

# Inhalt

## **1 Einleitung — 1**

- 1.1 Thematische Einführung — 1
- 1.2 Exposition der Grundthese im Horizont der Schellingforschung — 12

## **2 Kontext — 30**

- 2.1 System der Freiheit. Der idealistische Ansatz der Freiheitsschrift in der Kantnachfolge — 30
  - 2.1.1 Der Wille als causa noumenon — 35
  - 2.1.2 Die Transformation des kantischen Willensbegriffs — 41
  - 2.1.3 Der Wille als erstes Prinzip in Schellings Philosophie — 54
- 2.2 Die Abgrenzung vom Identitätssystem und vom fichteschen Frühidealismus — 65
  - 2.2.1 Leistung und Grenze der intellektuellen Anschauung — 69
  - 2.2.2 Selbstheit statt Ichheit. Der Subjektivitätsbegriff der Freiheitsschrift — 82
  - 2.2.3 Das Verhältnis von Wille und Vernunft in Fichtes Frühphilosophie — 85

## **3 Das Böse als Freiheitsvollzug — 93**

- 3.1 Die derivierte Absolutheit menschlicher Freiheit — 93
  - 3.1.1 Die Absolutheit. Das Böse als Sünde — 97
  - 3.1.2 Die Deriviertheit. Das Böse als tragischer Freiheitsvollzug — 125
- 3.2 Metaphysik des Bösen – Kontingenz oder Notwendigkeit des Bösen? — 164
- 3.3 Die Gewissenskonzeption. Überlegungen zur normativen Begründung — 171

## **4 Die Neuausrichtung des Systems — 188**

- 4.1 Die endliche Freiheit und ihre Einbindung im System — 188
  - 4.1.1 Das Irrationale als Grund von Existenz und Platons Materie — 192
  - 4.1.2 Das Verhältnis von endlicher und absoluter Freiheit. Systematische Funktion und Bestimmung der Schöpfungskonzeption — 211
  - 4.1.3 Die Einheit des Systems und sein Einheitsgarant — 238
- 4.2 Die Bedeutung der Freiheitsschrift für die idealistische Systemphilosophie — 250
  - 4.2.1 Der Abgrund des menschlichen Geistes — 253
  - 4.2.2 Der Natur und Seele verbindende Identitätsbegriff — 255

**VI — Inhalt**

4.2.3 Die Neubewertung des Nicht-Rationalen als genuiner Teil des Endlichen — **257**

**5 Anhang — 261**

5.1 Siglenverzeichnis — **261**

5.2 Literaturverzeichnis — **265**

5.3 Personenverzeichnis — **280**

5.4 Sachverzeichnis — **283**